

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Planungsangelegenheiten am 01.12.2016**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:01 Uhr bis 20:22 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnahmeverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Michael Lämmerhirt	Ausschussvorsitzender, CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Christoph Bernstiel	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), bis 20:09 Uhr
Dr. Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreter für Herrn Sprung
Dr. Ulrike Wünscher	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale), Vertreterin für Herrn Sängler, bis 19:32 Uhr
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale),
Thomas Schied	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Rudenz Schramm	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale),
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), bis 18:45 Uhr
Christian Feigl	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Yvonne Winkler	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM, bis 19:48 Uhr
Marcel Dörrer	Sachkundiger Einwohner
Ingo Kautz	Sachkundiger Einwohner
Alexander Keck	Sachkundiger Einwohner
Dr. Uwe-Volkmar Köck	Sachkundiger Einwohner
Manfred Sommer	Sachkundiger Einwohner, bis 18:33 Uhr
Bernd Voigtländer	Sachkundiger Einwohner
Anja Waas	Sachkundige Einwohnerin, bis 19:52 Uhr

Verwaltung:

Uwe Stäglin	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Lars Loebner	Leiter Fachbereich Planen
Martin Heinz	Leiter Fachbereich Immobilien
Simone Trettin	Leiterin Team Frairaumplanung
Detlef Friedewald	Leiter Team Städtebau Nord/West
Jens Otto	Leiter Team Verkehrsplanung
Sarah Lange	stellvertretende Protokollführerin

Gäste:

Enrico Wilde	Regionalleiter Expansion Globus SB-Warenhaus Holding GmbH & Co. KG
Stefan Ewerling	Leiter Expansion Globus
Rolf Alles	Leiter Bauwesen Globus
Mathias Henke	Geschäftsleiter Wachau Globus
Rene Klauer	Geschäftsleiter Halle Globus
Steffan Itzerott	Architekt bei iG ARCHITEKTEN GmbH

Entschuldigt fehlten:

Michael Sprung	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frank Sängler	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Henrik Helbig	Sachkundiger Einwohner

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten wurde von **Herrn Dr. Lämmerhirt** eröffnet und geleitet.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Dr. Lämmerhirt informierte, dass die Niederschrift vom 08.11.2016 vertagt wird.

Er teilte mit, dass die Tagesordnungspunkte 4.3, 4.4 und 4.5 zusammen behandelt werden.

Zudem wurden die Gäste Herr Ewerling, Herr Alles, Herr Henke, Herr Klauer und Herr Wilde geladen, ihnen wurde das Rederecht erteilt.

Es gab keine weiteren Anmerkungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1. Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2016
- 3.2. Genehmigung der Niederschrift vom 08.11.2016 → **vertagt**
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Baubeschluss - Hufeisensee – Neubau einer Rad- und Fußwegverbindung BA 4 Rad-/Fußweg Alte Schmiede - Büschdorfer Loch - Schkeuditzer Straße
Vorlage: VI/2016/02360

- 4.2. Verteilung der Mittel des Landes Sachsen-Anhalt gemäß § 8 ÖPNV – Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt (ÖPNV G LSA) für das Jahr 2017, die Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen und die Verteilung der Mittel nach § 9 ÖPNV G LSA
Vorlage: VI/2016/02343
- 4.3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 30 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Dieselstraße“ - Beschluss zur Durchführung des Änderungsverfahrens -
Vorlage: VI/2016/02299
- 4.4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 177 "Sondergebiet SB-Warenhaus Dieselstraße" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02272
- 4.5. Bebauungsplan Nr. 168 "Gewerbegebiet südlich der Dieselstraße " - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02273
- 4.6. Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet Neustadt, 2. Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: VI/2016/02270
- 4.7. Bebauungsplan Nr. 181 „Zentrum Neustadt – Scheibe A“ - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02515
- 4.8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 34 „Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost“ - Beschluss zur Durchführung des Änderungsverfahrens und zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Flächennutzungsplanänderung -
Vorlage: VI/2016/02301
- 4.9. Bebauungsplan Nr. 176 "Landsberger Straße" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02168
- 4.10. Ausbau Mansfelder Straße West – Gestaltungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02286
- 5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Umgang mit der Hochwasserschadensbeseitigung 2013
Vorlage: VI/2016/02319
 - 5.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Realisierung weiterer Strandbereiche an der Saale
Vorlage: VI/2016/02412
- 6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
 - 6.1. Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung des "Maßnahmeplans zur Schadensbeseitigung bei der Infrastruktur der Stadt Halle (Saale) nach dem Hochwasser 2013" - Vorl.-Nr.: VI/2016/02319
Vorlage: VI/2016/02538

7. Mitteilungen
- 7.1. Information zu den Gutachten zu ergänzenden Finanzierungswegen für den Nahverkehr
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

zu 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 11.10.2016

Es gab keine Anmerkungen zur Niederschrift, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

zu 4 Beschlussvorlagen

zu 4.1 Baubeschluss - Hufeisensee – Neubau einer Rad- und Fußwegverbindung BA 4 Rad-/Fußweg Alte Schmiede - Büschdorfer Loch - Schkeuditzer Straße Vorlage: VI/2016/02360

Frau Trettin führte in die Vorlage anhand der Grafik ein und erläuterte den aktuellen Sachstand.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Frau Krimmling-Schoeffler fragte, ob die Baumfällung unvermeidlich ist.

Frau Trettin bejahte dies.

Herr Feigl fragte, wie die Nacharbeiten an den Badestränden finanziert werden.

Frau Trettin antwortete, dass die Kosten durch die Finanzierung mit abgedeckt sind.

Herr Feigl fragte, ob die Modellierungsleistungen bisher Leistungen des Golfplatzbesitzers waren.

Frau Trettin sagte, dass die Geländemodellierung durch die Golfpark GmbH erbracht wurde.

Herr Voigtländer fragte, wozu die Feldzufahrten gedacht sind und welche Dränagen werden genutzt wrden.

Frau Trettin antwortete, dass die Ackerflächen erschlossen werden müssen, damit die Landwirte diese nutzen können. Im Zuge der Dränagenplanung führt man Gespräche mit dem Landwirt, geplant ist ein 40er Aufbau.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF beschließt die Realisierung des Neubaus einer Rad- und Fußwegverbindung am Hufeisensee, 4. Bauabschnitt.

zu 4.2 **Verteilung der Mittel des Landes Sachsen-Anhalt gemäß § 8 ÖPNV – Gesetz des Landes Sachsen-Anhalt (ÖPNV G LSA) für das Jahr 2017, die Mittel für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen und die Verteilung der Mittel nach § 9 ÖPNV G LSA**
Vorlage: VI/2016/02343

Es gab keine Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Die Verwendung der Mittel des Landes Sachsen-Anhalt gemäß § 8 und § 9 des ÖPNV-Gesetzes des Landes und die Höhe des Ausgleiches verbundbedingter Belastungen an den Mitteldeutschen Verkehrsverbund werden beschlossen.

zu 4.3 **Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 30
„Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Dieselstraße“ - Beschluss
zur Durchführung des Änderungsverfahrens -
Vorlage: VI/2016/02299**

zu 4.4 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 177 "Sondergebiet SB-Warenhaus
Dieselstraße" - Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02272**

zu 4.5 **Bebauungsplan Nr. 168 "Gewerbegebiet südlich der Dieselstraße " -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VI/2016/02273**

Herr Stäglin teilte mit, dass bei der Diskussion Unternehmensaspekte beziehungsweise Unternehmensgeheimnisse genannt werden könnten, die daher als nichtöffentlich zu behandeln sind.

Herr Loebner führte in die drei Vorlagen ein und begründete diese.

Herr Wilde bat Herrn Itzerott, den Architekten, um kurze Einführung.

Herr Itzerott führte anhand einer Präsentation das Bauprojekt in der Dieselstraße vor.

Anmerkung: Die Präsentation ist in Session hinterlegt.

Herr Dr. Lämmerhirt stellte die Nichtöffentlichkeit zur Fragenbeantwortung her.

Anmerkung: Die Ausführungen sind in der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils enthalten.

Da es keine weiteren nichtöffentlichen Fragen an Globus und auch nicht an den Halleschen Einkaufspark gab, stellte **Herr Dr. Lämmerhirt** die Öffentlichkeit wieder her.

Herr Feigl fragte, wie sich das mit dem Geltungsbereich des Standortes in der Dieselstraße verhält.

Herr Stäglin antwortete, dass sich der Standort in einem Abwägungsprozess befunden hat, bei welchem zu berücksichtigen war, dass auf Teilen der einbezogenen Fläche eine derzeit leerstehende Baumarktimmoblie steht. Daher wurde unter Abwägung ein Angebot an das Unternehmen unterbreitet, welches sich im Stadtgebiet verändern möchte.

Es gab keine Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der Vorlage TOP 4.3 bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung des Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan, lfd. Nr. 30 „Sonderbaufläche Großflächiger Einzelhandel, Dieselstraße“, und ersetzt damit den Beschluss vom 27.05.2015 (Beschluss Nr. VI/2015/00581, Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan, lfd. Nr. 30 „Gewerbegebiet südlich der Dieselstraße“).
2. Der Geltungsbereich der Änderung umfasst die in der Anlage zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 9,7 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

Herr Dr. Lämmerhirt bat um Abstimmung der Vorlage TOP 4.4.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 177 "Sondergebiet SB-Warenhaus Dieselstraße" aufzustellen.
2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 9 ha.
3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

Herr Dr. Lämmerhirt bat um Abstimmung der Vorlage TOP 4.5.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

4. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 168 "Gewerbegebiet südlich der Dieselstraße" mit geändertem Geltungsbereich aufzustellen.
5. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 14 ha.
6. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.

**zu 4.6 Bebauungsplan Nr. 1 Gewerbegebiet Neustadt, 2. Änderung - Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: VI/2016/02270**

Herr Stäglich sagte, dass auf Fragen geantwortet wird.

Herr Dr. Köck fragte nach der Flächenproduktivität.

Herr Friedewald antwortete, dass dies auf der Seite 19 abgebildet ist.

Herr Dr. Köck sagte, dass das Gutachten nicht aktuell ist und einige Unternehmen nicht mehr ansässig sind.

Herr Friedewald sagte, dass zum Zeitpunkt der Begutachtung die dort ansässigen Unternehmen aufgeführt wurden. Das Gutachten wurde in Vorbereitung zum Aufstellungsbeschluss erstellt.

Herr Dr. Köck fragte, ob die betroffenen Unternehmen befragt worden, mit welchen Umsatzverlagerungen zu rechnen ist.

Herr Friedewald antwortete, dass ein Gutachter beauftragt wurde, der die Flächenproduktivität mit Hilfe von Erfahrungs- und Realwerten zugänglich gemacht hat. Befragungen von Unternehmen wären sehr subjektiv ausgefallen.

Herr Dr. Köck merkte an, dass vorerst der Bestand von bestehenden Unternehmen zu sichern ist.

Herr Stäglich teilte mit, dass diese Diskussion bereits beim Aufstellungsbescheid aufgekommen ist und sagte, dass planungsrechtlich alles umgesetzt wurde, wie eine Begrenzung des zentrenrelevanten Sortimentes und die gutachterliche Untersuchung der Wirkung eines solchen Standortes. Allerdings ist unter Planungsrecht kein Konkurrentenschutz zu verstehen.

Es gab keine Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SKE: **mehrheitlich zugestimmt**

Abstimmungsergebnis SR: **mehrheitlich zugestimmt**

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 Gewerbegebiet Neustadt, 2. Änderung in der Fassung vom 18.08.2016 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung.
2. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 1 Gewerbegebiet Neustadt, 2. Änderung in der Fassung vom 18.08.2016 sowie die Begründung zum Entwurf in gleicher Fassung, sind öffentlich auszulegen.

3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung benannten Planungsziele.
4. Das Planverfahren soll nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

zu 4.8 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 34 „Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost“ - Beschluss zur Durchführung des Änderungsverfahrens und zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs der Flächennutzungsplanänderung - Vorlage: VI/2016/02301

Herr Stäglin führte in die Vorlage ein und begründete diese.

Es gab keine Wortmeldungen, so dass Herr Dr. Lämmerhirt um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Der Stadtrat beschließt die Durchführung des Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan, lfd. Nr. 34 „Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost“, im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 155 „Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost“ und billigt die genannten Planungsziele.
2. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf der Änderung des Flächennutzungsplans, lfd. Nr. 34 „Gewerbebestandsgebiet Halle-Ost“, in der Fassung vom 30.09.2016 einschließlich der Begründung mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung.
3. Der Entwurf des Änderungsplanes des Flächennutzungsplans lfd. Nr. 34 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht sind öffentlich auszulegen.

zu 4.9 Bebauungsplan Nr. 176 "Landsberger Straße" - Aufstellungsbeschluss Vorlage: VI/2016/02168

Herr Stäglin führte in die Vorlage ein und begründete diese.

Es gab keine Wortmeldungen, so dass Herr Dr. Lämmerhirt um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

7. Der Stadtrat beschließt, gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 176 „Landsberger Straße 29“ aufzustellen.
8. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 0,6 ha.
9. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele.
10. Das Planverfahren soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB durchgeführt werden.

zu 4.10 Ausbau Mansfelder Straße West – Gestaltungsbeschluss Vorlage: VI/2016/02286

zu 4.10.1 Änderungsantrag des Stadtrates Christian Feigl (Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) zur Beschlussvorlage „Ausbau Mansfelder Straße West – Gestaltungsbeschluss“ (VI/2016/02286) Vorlage: VI/2016/02627

Herr Stäglin bat um Einführung durch Herrn Otto.

Herr Otto führte anhand einer Präsentation in die Vorlage ein.

Anmerkung: Präsentation ist in Session hinterlegt.

Frau Krimmling-Schoeffler regte an in Mobilitätketten zu denken und Fahrradabstellanlagen zu platzieren.

Herr Stäglin ergänzte, dass es eine Öffentlichkeitsveranstaltung zu der Einzelmaßnahme gab. Rückblickend betrachtet war dies die kürzeste Veranstaltung zu einer Stadtbahnmaßnahme. Es gab kaum negative Kritik und eine spezielle Frage, ob die Salinehaltestelle verlegt werden soll. Diese Idee ist im Laufe des Planungsprozesses verworfen wurden, da die Barrierefreiheit nicht möglich gewesen wäre.

Herr Wöllenweber sagte, dass die Anbindung des Radweges von der Mansfelder Straße zum Saaleradweg bei der Planung nicht berücksichtigt wurde.

Herr Otte erklärte die Anbindung an der Grafik.

Anmerkung: Grafik ist in Session hinterlegt.

Herr Stäglin ergänzte, dass dies nur die Stadtbahnmaßnahme ist. Diese Anbindung war nicht vom Hochwasser betroffen und ist daher nicht im Antrag mit enthalten. In der GAW-Tourismusförderung sind diese fehlenden Abschnitte enthalten.

Herr Feigl fragte nach dem Anschluss an die Hafenstraße und ob die Radfahrwege durchweg asphaltiert sind. Zudem stellte er einen Änderungsantrag:

„Die Vorzugsvariante der Vorplanung zum Ausbau der Mansfelder Straße West wird, ergänzt um 4 Bäume im Bereich der straßenbegleitenden Parkstände im Abschnitt 3, als Grundlage für die weitere Planung bestätigt.“

Und begründete diesen damit, dass die Parkbuchten nie vollständig ausgelastet sind.

Herr Dr. Lämmerhirt bat um Abstimmung des Änderungsantrages.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Punkt 1 des Beschlussvorschlags erhält folgende Fassung:

Die Vorzugsvariante der Vorplanung zum Ausbau der Mansfelder Straße West wird, **ergänzt um 4 Bäume im Bereich der straßenbegleitenden Parkstände im Abschnitt 3**, als Grundlage für die weitere Planung bestätigt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung der Vorlage bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

1. Die Vorzugsvariante der Vorplanung zum Ausbau der Mansfelder Straße West wird als Grundlage für die weiter Planung bestätigt.
2. Der Maßnahmeträger des Stadtbahnprogrammes Halle wird beauftragt, auf dieser Basis gemeinsam mit der Stadt Halle und dem Fördermittelgeber ein Finanzierungskonzept zu erarbeiten.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zum Umgang mit der Hochwasserschadensbeseitigung 2013
Vorlage: VI/2016/02319**

Herr Schied führte in den Antrag ein und begründete diesen.

Frau Krimmling-Schoeffler merkte an, dass es jede Menge Freibäder in der Stadt gibt, so dass bei Schaffung neuer Möglichkeiten die Gefahr besteht den Bestand von Freibädern auf lange Sicht zu halten.

Herr Fiegl beantragte die Streichung im Antrag „für die Badesaison 2017“.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, so dass **Herr Dr. Lämmerhirt** um Abstimmung des Antrages bat.

Abstimmungsergebnis SKE: einstimmig zugestimmt

Abstimmungsergebnis SR: mehrheitlich zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen weitere Uferbereiche der Saale im Stadtgebiet als Strandbereiche für die Badesaison 2017 eingerichtet werden können.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umsetzung des "Maßnahmeplans zur Schadensbeseitigung bei der Infrastruktur der Stadt Halle (Saale) nach dem Hochwasser 2013" - Vorl.-Nr.: VI/2016/02319
Vorlage: VI/2016/02538**

Herr Stäglin informierte, dass die Antwort der Verwaltung in den nächsten Ausschuss geschoben wird.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche beschlossenen Einzelmaßnahmen wurden seit dem Grundsatzbeschluss zur Hochwasserschadensbeseitigung baulich umgesetzt?
2. Welche beschlossenen Einzelmaßnahmen werden nicht umgesetzt? Warum (bitte jeweilige Begründung zu den Einzelmaßnahmen)?
3. Bei welchen Projekten haben sich die finanziellen Aufwendungen wie verändert? (Bitte jeweils mit Begründung!)
4. Wie ist der Planungs- und Umsetzungsstand der verbleibenden Maßnahmen?

gez. Dr. Bodo Meerheim
Vorsitzender der Fraktion

zu 7 **Mitteilungen**

zu 7.1 **Information zu den Gutachten zu ergänzenden Finanzierungswegen für den Nahverkehr**

Herr Stäglich informierte, dass das Gutachten in Session hinterlegt ist.

zu 7.2 **Information zur Städtebauförderung und Antragsstellung**

Herr Stäglich informierte, dass die Anträge zur Städtebauförderung am 30.11.2016 eingereicht wurden.

Dazu gab es zwei Änderungen, zum einen beim Programm aktive Stadt- und Ortsteilzentren dem Vorhaben Steintor. Hier bestand kein Erfordernis im Programmjahr 2017 einen Antrag einzureichen, aufgrund dessen wurde die Kostenertragsberechnung angepasst und geschaut welcher Förderrahmen möglich ist.

Die zweite Änderung bezieht sich auf das Programm Stadtumbauaufwertung Halle-Neustadt Hochhausscheibe C. Hier gab es eine Erhöhung des Antragbetrages von 3,12 auf 3,5 Millionen Euro.

zu 7.3 **Information zu Publikationen**

Herr Stäglich verteilte die Publikation von der Montagsstiftung Urbane Räume mit dem Programmbericht 2015 und 2016 und die Publikation Planungspraxis deutscher Städte – neue Materialien zur Planungskultur.

zu 8 **Beantwortung von mündlichen Anfragen**

zu 8.1 **Frau Krimmling-Schoeffler zum TOP 7.1**

Frau Krimmling-Schöffler fragte nach einer Auswertungsveranstaltung des MDV.

Herr Stäglich sagte, dass es weitere Angebote des MDV zur weiteren inhaltlichen Darstellung besteht.

zu 9 Anregungen

zu 9.1 Herr Dr. Lämmerhirt zur Berichterstattung

Herr Dr. Lämmerhirt regte an, dass eine Berichterstattung objektiv sein muss und der Wirklichkeit entsprechen sollte.

Er beendete die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Dr. Michael Lämmerhirt
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
stellvertretende Protokollführerin